

Lfd. Nr.	004	Datum:	10.02.16	Zeitung:	GT
----------	-----	--------	----------	----------	----

Gelnhausen

Mittwoch, 10. Februar 2016

19

Narretei kennt kein Alter

FASTNACHT Karnevalsverein „Heilichköppchen“ und Pflegeheim Meerholz veranstalten gemeinsam Faschingssitzung / 30. Auflage

GELNHAUSEN (jkm). Ein Jubiläum gab es am Faschingsdienstag zu feiern: Zum 30. Mal veranstaltete der 1. Haile-er Karnevalsverein „Die Heilichköppchen“ gemeinsam mit der Pflegeeinrichtung Schloss Meerholz eine Faschingssitzung. In bunte Kostüme gekleidet, freuten sich zahlreiche Bewohner der Pflegeeinrichtung auf das unterhaltsame Programm, dass die „Heilichköppchen“ und die Bewohner an diesem Nachmittag zusammengestellt hatten.

Nach ihrer erfolgreichen Sitzung am Wochenende fand sich der Elferrat wieder im Schloss zusammen, um gemeinsam die Faschingssaison abzuschließen. Zum Einzugsmarsch von Kapellmeister Ernst-Ludwig Bergsträsser übergab Barbara Noll vom Schloss Meerholz die Moderation an die beiden Sitzungspräsidenten, Sascha und Nicole Bauer. Gemeinsam wurde ein Medley aus bekannten Faschingsliedern angestimmt, bevor Klaus-Dieter Voigt von der „guten alten Zeit“ berichtete: „Es gab kein elektrisches Licht in der guten alten Zeit. Und vom Acht-Stunden-Tag hat auch noch nie jemand was gehört. Geschweige denn von Zähne ziehen mit Betäubung. Waren ein paar Zähne raus, dann sah der Mund halt aus wie eine Tropfsteinhöhle. Zahnersatz gab es auch nicht.“ Die „so genannte gute alte Zeit“ hatte aber auch etwas Gutes: „Damals wurde viel mehr gelächelt und niemand ist mit dem Handy vor dem Gesicht rumgelaufen.“

Abgerundet wurde das Programm von Tanzauftritten der „Little Queens“, die mit einem Garde- und einem



Dass sie im Alter keineswegs den Humor verloren haben, beweisen die „Thekla-Singers“. Unterhaltsam tragen sich einige klassische Karnevalslieder vor.

Foto: Mähler

Schautanz das Publikum überzeugten. Ihren ersten gemeinsamen Auftritt hatten die „Thekla-Singers“ aus dem Wohnbereich „Gräfin Thekla“. Unter Leitung von Maria Götz gaben die Sängerinnen und Sänger einige bekannte Lieder der fünften Jahreszeit zum Besten.

„Oh, lasset uns die Väter preisen“, dafür plädierte im Anschluss der Prakti-

kant Samuel Maniura. Ursula Lehr wandelte „Im Dienste der Schönheit“ und Bernhard Föller und Alexandra Meier gaben den Lorient-Sketch „Filmmonster“ zum Besten. Einen Erlebnisbericht stellte Dieter-Carl Scheer als „Melker in Südtirol“ vor. Auf seinen Reisen durch die Alpenregion erlebte dieser einige kuriose Dinge, die er den Anwesenden unter großem Gelächter

in der Bütt berichtete. Mit dem Lied „Gell, du hast mich gelle gern“ und dem anschließenden Finale mit allen Teilnehmern endete ein karnevalistischer Nachmittag. „Wir freuen uns jedes Jahr darauf“, machte auch Sitzungspräsident Sascha Bauer deutlich. Kein Wunder, denn alle Vorträge in der Bütt werden von Bewohnern der Pflegeeinrichtung oder Mitarbeitern gehalten.